Pressebeitrag: Oldtimer-Bewertung

Lücke in Wertgutachten von Oldtimern schließen

**Bei der Bewertung von Young – und Oldtimer fehlen wichtigste Komponenten: Die möglichst genaue Feststellung des Gesundheitszustand von Motor, Bremse, Servolenkung und Getriebe. Wie einfach diese notwendige Betrachtung durchgeführt werden kann, lesen Sie im folgenden Beitrag über die Testmethoden mit MOTORcheckUP und FLUIDcheckUP.**

Fahrzeugexperten raten mit Sicherheit zu Recht dazu, für klassische Fahrzeuge und auch für Youngtimer ein Wertgutachten erstellen zu lassen. Den genauen Wert zu ermitteln macht vor allem dann Sinn, wenn ein Verkauf ansteht oder eine Versicherung für das Fahrzeug abgeschlossen werden soll.

Im Gegensatz zu „normalen“ Alltagsautos, bei denen Baujahr, Laufleistung, Ausstattung und technischer Zustand für die Wertermittlung eine entscheidende Rolle spielen, kommt es bei den Klassikern auf andere Werte an – wie etwa die Originalität und Seltenheit des Fahrzeugs, eine lückenlose Historie bei der Restauration sowie die aktuelle Marktnachfrage für den jeweiligen Fahrzeugtyp.

Wer seinen Oldie liebt, sollte daher in ein professionelles Wertgutachten investieren. Schaden- und Wertgutachter stellen immer wieder fest, dass Besitzer von Oldtimern oftmals enttäuscht sind, wenn der Fahrzeugwert nach einem Schadensereignis von der Versicherung geschätzt werde.  
Wer der Versicherung ein Wertgutachten inklusive einer Fotodokumentation vorlegen kann, hat in der Regel gute Karten, auch den Preis zu bekommen, den sein Fahrzeug tatsächlich wert ist. In die Wertermittlung durch anerkannte Gutachter fliessen vielfältige Parameter ein, so auch der aktuelle Marktwert vergleichbarer Modelle. Ein ganz wichtiger Anhaltspunkt für den Wert ist die Originalität des Fahrzeugs.

Die Sachverständigen bewerten Fahrzeuge nach Noten von eins bis fünf. Ein Fahrzeug mit der Note 1 ist in einem makellosen Zustand. Ein solcher Oldtimer ist optisch und technisch wie neu oder sogar besser. Was sagen Gutachten jedoch in Bezug auf den Zustand der Aggregate aus?

Bei all den auch noch so wichtigen Angaben und Recherchen zum Fahrzeug fehlen zur kompletten Bewertung die Aussagen über den Gesundheitszustand des Motors, der Bremsanlage, der (falls schon vorhanden) Servolenkung und des Getriebes. Die Kosten für eine komplizierte und aufwendige Laboranalyse werden meistens aus verschieden Gründen gescheut. Aber wie erhält man trotzdem diese wichtigen Informationen auf einfache und kostengünstige sowie verständliche Weise?

Die Antwort ist verblüffend einfach: der Experten-Test von der Firma MOTORcheckUP GmbH. Nur ein Tropfen der jeweiligen Flüssigkeit gibt verständlich und leicht durchführbar Auskunft über das Innere der Aggregate. So wie ein Bluttest beim Doktor, der alle Gesundheitsinformationen seines Patienten aus dem Bluttest

„liest“, gibt der Test Auskunft über den Zustand der jeweiligen Aggregate. Die Auswertung dieses vom TÜV- SÜD geprüften und patentierten Testsystems erfolgt über Referenzbilder, die ebenfalls mit dem TÜV-SÜD ermittelt wurden.

Zahlreiche Organisationen und Sachverständige arbeiten täglich mit diesem einfachen und preiswerten Testsystem, gibt es doch große Vorteile in der Bewertung und schafft auch die notwendige Sicherheit in der gesamten Betrachtung von Fahrzeugen. Auch gilt es für die Experten, evtl. Regressansprüchen vorzubeugen.

Die Kunden werden es den Sachverständigen danken, denn auch sie können nachvollziehen und verstehen, was die Tests aussagen. Das schafft Vertrauen - und Mehrwert.